

Landtag Aktuell

84. Ausgabe

Düsseldorf, 12.04.2013



Gregor Golland

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Dramatische Entwicklung bei Wohnungseinbrüchen geht weiter

Die jüngst vorgestellte Kriminalitätsstatistik für das Jahr 2012 belegt erneut, dass gegen internationale Verbrecherbanden nicht konsequent vorgegangen wird. Besonders im Bereich der Wohnungseinbrüche zeichnet sich ein verheerendes Bild ab. Während es 2011 schon zu 50.000 Einbrüchen in NRW kam, waren es 2012 bereits 54.000, von denen nur jeder siebte aufgeklärt wurde. Die Gewerkschaft der Polizei kritisiert, Wohnungseinbrüche seien in NRW ein "nahezu risikoloses Verbrechen".

Auch im Rhein-Erft-Kreis steigt seit Jahren die Anzahl der Wohnungseinbrüche, während die Aufklärungsquote weiter sinkt. Bereits im Januar hatte ich in einer erneuten parlamentarischen Kleinen Anfrage nach den landesweiten Zahlen und Entwicklungen der Wohnungseinbrüche im zweiten Halbjahr 2012 gefragt. Nun habe ich endlich eine Antwort vom Innenminister erhalten: <http://kurzlink.de/GGka-einbruch2-2012>.

Schon die Bilanz des ersten Halbjahres 2012 fiel für den Rhein-Erft-Kreis erschreckend aus. Vor dem Hintergrund der möglichen Schließung von Polizeistationen im Rhein-Erft-Kreis wird das Ausmaß dieser Fehlentwicklung erst richtig deutlich. Die Polizei in NRW leistet hervorragende Arbeit und befindet sich am Ende ihrer Kapazitäten. Ich erwarte von der Landesregierung, dass neben öffentlichkeitswirksamen Großrazzien eine effektive Polizeiarbeit und eine Stärkung der Ermittlungsarbeit gewährleistet werden.

Inklusionsresolution aus Ertstadt gute Diskussionsgrundlage für Landespolitik

Die zunehmende Unruhe in einzelnen Städten und Gemeinden zum Thema Inklusion ist für mich nachvollziehbar. Der Rat der Stadt Ertstadt hat auf seiner jüngsten Sitzung eine Resolution zur Durchführung der Inklusion in Nordrhein-Westfalen beschlossen, die eine hervorragende Grundlage zur Diskussion im Landtag ist. Hintergrund der Resolution ist die Don-Bosco-Förderschule in Ertstadt-Friesheim, die nach bisher vorgelegten Inklusions-Plänen der rot-grünen Landesregierung von der Schließung bedroht ist: <http://kurzlink.de/GGresolution-inkl>.

Wir müssen auf die Stimmen aus den Kommunen hören und ihre Argumente abwägen. Natürlich muss es Ausnahmen von Mindestgrößen geben. Auch sollte ernsthaft darüber diskutiert werden, ob Förderschulen nicht als Zweigstellen von Regelschulen noch bessere Bildungschancen für Kinder bieten. Bei der Beratung von Eltern für die Schulwahl ihrer Kinder muss größtmögliche Neutralität garantiert sein, um die bestmögliche Ausbildung für jedes Kind zu gewährleisten.

Meine SPD-Kollegen kann ich nur auffordern auf die Stimmen vor Ort zu hören. Anstatt blind den Befehlen aus Düsseldorf zu gehorchen, muss man die Augen öffnen und sich der offenen Diskussion über Strukturen und Konzepte mit allen Beteiligten stellen, anstatt sich deren Sorgen, Nöte und Ängste zu verschließen.

Oberstufenschüler des Silverberg-Gymnasiums zu Gast

Rund 100 Schüler und Lehrer des Silverberg-Gymnasiums aus Bedburg besuchten mich am Mittwoch im Landtag. Neben einem speziellen Schülerprogramm, das die parlamentarischen Abläufe verdeutlicht und einer kurzen Besichtigung des Landtagsgebäudes diskutierten wir eine Stunde lang unter anderem darüber, welche Eigenschaften und Werte ein Politiker mitbringen sollte. Der Austausch mit so vielen jungen Menschen hat mich sehr gefreut und ich hoffe, dass sie viele interessante Eindrücke gewinnen konnten. Für mich ist es immer wichtig die Stimmen der Generation zu hören, für deren Zukunft wir Politik maßgeblich zu gestalten haben. Besonders bedanke ich mich auch beim Sozialwissenschaftslehrer Malte Oppalla, der den Besuch im Düsseldorfer Landesparlament organisiert hatte.

Das Bild der Besuchergruppe können Sie hier sehen: <http://kurzlink.de//GGbesuchsilverberg>.

Gregor Golland MdL · Platz des Landtags 1 · 40221 Düsseldorf · <http://www.gregor-golland.de>

Wenn Sie Landtag Aktuell nicht mehr erhalten möchten, faxen Sie an 02234/9334762 unter Angabe Ihrer Faxnummer bzw. E-Mailadresse oder senden Sie Ihre Angaben an newsletter@gregor-golland.de.